



AIOD aktuell

Gesellschaft für Aus-, Weiter- und Fortbildung sowie
Entwicklung in der Unfallchirurgie und Orthopädie



Die Themen

TITELTHEMA

Jahresbrief 2010

KONGRESS- UND KURSBERICHTE

- Workshop für OP-Personal
- Neuigkeiten vom Sylt-Inselkurs

AUS DEM VORSTAND

Ergebnisse der Mitgliederversammlung 2010

NACHGELESEN

Schmerzlinderung und Funktionsverbesserung bei chronischen Kreuzschmerzen

PERSONALIA

- Sonderforschungsbereich-Transregio 79
- AIOD Preis 2010

ANKÜNDIGUNG

Einladung zum Traumakurs Nord

KONGRESSKALENDER

IMPRESSUM

TITELTHEMA

Jahresbrief 2010

Liebe Mitglieder und Freunde der AIOD Deutschland,

mit dem Beginn der zur Besinnung gedachten Adventszeit wird traditionell auf das zurückliegende arbeitsreiche Jahr geschaut und Bilanz gezogen. 2010 war für die deutsche AIOD ein erfolgreiches Jahr mit insgesamt 14 Veranstaltungen von Westerland bis Murnau und von Berlin bis Saarlouis mit einem weiten Spektrum an Themen, die die gesamte Unfallchirurgie von der Logistik bis zu operativ technischen Umsetzung umfasste.

Der Sylt-Kurs im Herbst hat sich über die Jahre zu einer der renommiertesten Veranstaltungen dieser Art in Deutschland entwickelt, ablesbar an der Ausbuchung weit im Voraus und den Voranmeldungen schon für die kommenden Jahre. Um die Themenfülle im vereinigten Fachgebiet Orthopädie und Unfallchirurgie einerseits umfassend abzudecken, andererseits aber auch die notwendige Tiefe in den Einzelthemen zu halten, hat der Vorstand beschlossen, ab dem kommenden Jahr einen zweiten Inselkurs im Frühjahr anzubieten. Näheres dazu auf Seite 2 dieser Ausgabe.

Auch das Jahr 2010 war geprägt durch die anhaltende Diskussion, in welcher Form eine künftige Zusammenarbeit mit industriellen Partnern unter den aktuellen Compliance-Regularien gestaltet werden kann. Dank der jahrelang auch guten persönlichen Beziehungen zu unserem Hauptsponsor ist es gelungen, eine längerfristige und zukunftsste Planungssicherheit zu erreichen. Ein wesentliches Ereignis des Jahres stellte in diesem Zusammenhang der Umzug unserer Geschäftsstelle aus den Räumlichkeiten der Fa. Stryker in Duisburg nach Düsseldorf dar. In der neuen Geschäftsstelle profitiert die AIOD insbesondere auch von der benachbarten Firma Newton21, die über umfassende Erfahrung im Unternehmensmarketing mit internationaler Ausrichtung verfügt.

Der einzige Wermutstropfen im vergangenen Jahr entstand, als in einer Gemengelage aus Zuständigkeiten und Regularien die gemeinsame Jahrestagung der AIOD'en aus Belgien, den Niederlanden und Deutschland wegen mangelnder Beteiligung abgesagt werden musste. Am Programm mit der Thematik der Alterstraumatologie in ihren speziellen Facetten und den zugesagten ausgewiesenen Referenten kann es nicht gelegen haben, auch nicht an der Wahl des attraktiven Veranstaltungsortes in Brügge. Für die Zukunft wird die AIOD Deutschland ihre Lehren aus dieser Erfahrung ziehen müssen.

Ein erster Ansatz hierzu war die Mitgliederversammlung anlässlich des DKOU-Kongresses in Berlin, die hervorragend besucht worden ist und in einer positiv freundschaftlichen Stimmung verlief. Zu letzterem hat wesentlich auch die Einrichtung einer AIOD Lounge beigetragen, für die sich Melanie Trant verantwortlich zeichnete und die ihr sichtlich auch eine Herzensangelegenheit war. Diese Veranstaltung und die Lounge für die Dauer des Kongresses werden im nächsten Jahr fortgeführt. Hier zeichnet sich eine wirklich gute Möglichkeit für die in der Hetze der Termine rar gewordenen persönlichen Kontaktmöglichkeiten der Mitglieder untereinander ab.

Im nächsten Jahr begeht die AIOD Deutschland den 20. Jahrestag ihrer Gründung. Dieses Ereignis wird im Rahmen der Traumakurs Nord Tagung im Mai 2011 in Hamburg

Save the Date

TERMINE IM FEBRUAR



10.02. – 11.02. Bremen
OP-Workshop für OP-Personal

AUSGEBUCHT!



23.02. – 25.02. Gießen
26. Handkurs

TERMINE IM MÄRZ



07.03. – 08.03. Leipzig
Arthroskopie-Kurs mit Workshop,
Thema: Schulter



24.03. – 25.03. Lübeck
Fußchirurgischer Hands on-Kurs



Informationen unter:
www.aiod-deutschland.de

TITELTHEMA

gefeiert werden. (Nähere Informationen auf Seite 4 dieser Ausgabe.) Die weiteren Aktivitäten im kommenden Jahr konnten Sie bereits der schon verschickten Programmvorschau entnehmen, bitte schauen Sie noch einmal durch und merken Sie sich die Termine vor.

Die AIOD Deutschland möchte sich an dieser Stelle besonders bei allen bedanken, die sich für unsere Gesellschaft engagiert haben.

Der Vorstand wünscht Ihnen allen ein ruhiges Weihnachtsfest und für das Neue Jahr Gesundheit und Erfolg.

KONGRESS- UND KURSBERICHTE

Workshop für OP-Personal

Wie bereits in den Vorjahren verzeichnete unser OP-Workshop für OP-Personal in Hamburg auch 2010 sehr hohe Besucherzahlen. Der Kurs erfolgte erneut in bewährter Kooperation mit dem Schön-Klinikum Eilbek und fand unter der

Leitung von Herrn Prof. Krug, Herrn Dr. Elsen und Herrn Dr. Franke statt.

Der mit 45 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ausgebuchte Kurs ließ neben den behandelten Standardthemen zum Ex-

tremitätentrauma und den damit verbundenen operativen Versorgungsmöglichkeiten einen breiten Raum für den Fachaustausch zwischen den Teilnehmern.

Da Themen wie OP-Organisation, Zentralsterilisation und Mitarbeiterinsatz eine immer größere Bedeutung in der alltäglichen Arbeit im OP zukommt, sind diese Schwerpunkte nach wie vor ein wesentlicher Bestandteil des Kurses. Diese Themenbereiche wurden auch in diesem Jahr wieder in bewährter Qualität von den OP-Leitungen der beteiligten Kliniken referiert.

Vom 10. bis zum 11. Februar 2011 findet erstmals ein Workshop für OP-Personal in Bremen statt. Außerdem werden wir auch im nächsten Jahr wieder einen Operationskurs in Hamburg durchführen. Dieser wird vom 8. bis 9. September 2011 stattfinden.



Hamburg · 16./17.09.10

KONGRESS- UND KURSBERICHTE

Neuigkeiten vom Sylt-Inselkurs der AIOD Deutschland e.V.

Vom 03.10. bis zum 08.10.2010 hat auf Sylt der 15. Inselkurs stattgefunden. Erstmals wurde in diesem Kurs ein neues Konzept umgesetzt, das die Inhalte aus der Traumatologie und Orthopädie auf zwei Kurse, einen Herbst- und einen Frühjahrskurs aufteilt. Im 15. Herbstkurs konnten 35 kompetente und engagierte Referenten die Extremitätentraumatologie und die Kindertraumatologie den insgesamt 122 Teilnehmern in Referaten, Workshops und Seminaren/Falldiskussionen vermitteln. Ziel des Kurses ist, den Teilnehmern, die sich kurz vor oder nach der Facharztprüfung befinden sollten, den Stoff der Facharztprüfung durch erfahrene Referenten zu vermitteln und ihnen in kleinen Gruppen im Rahmen der Workshops und Seminare die Möglichkeit zu geben, offene Fragen oder Problemlösungen zu diskutieren. Besonderen Wert legen wir

dabei auf Tipps und Tricks aus dem Alltag und dem OP sowie um Darstellung von Standardverfahren, um den Teilnehmern Entscheidungshilfen bei den oft kontrovers diskutierten Themen bei der Behandlung der Patienten zu vermitteln.

Im 1. Frühjahrskurs Anfang April 2011 werden dann die Traumatologie des Rumpfes, Polytrauma, Septische Chirurgie, Endoprothetik und spezielle unfallchirurgische Themen behandelt werden. Auch hier konnten Spezialisten aus den verschiedenen Bereichen gefunden werden, die sicher einen interessanten und informativen Kurs für die Teilnehmer gestalten werden. Die Resonanz der Referenten und besonders auch der Teilnehmer zu den beiden Kursen ist hervorragend. Der Frühjahrskurs 2011 war schon während des laufenden Herbstkurses überbucht und der Herbst-

kurs 2011 findet bereits jetzt großes Interesse. Diese Nachfrage spricht für sich und kann durchaus als großes Kompliment an Referenten und Organisatoren gewertet werden. Auch wenn die Bewertungen der Teilnehmer überaus positiv waren, freuen wir uns auch über Hinweise, wie wir noch an den Kursen feilen können, um sie optimal an die Bedürfnisse der Teilnehmer anzupassen.

Trotz des klaren wissenschaftlichen Charakters mit einem straffen Programm mit zum Teil annähernd elf Stunden Inhalt pro Tag ist der Syltkurs in den letzten Jahren wiederholt in das Blickfeld der Compliance-Officer geraten, die Sylt als Urlaubsressort und damit als kritischen Kursort diskutierten. Der letzte Kurs wurde daher intensiv beobachtet. Es konnte festgestellt werden, dass Teilnehmer und Referenten

KONGRESS- UND KURSBERICHTE

mit großer Disziplin durchgehend sogar in den freien Workshops fast vollständig anwesend waren und dass damit ein touristischer Nebeneffekt der Veranstaltung als irrelevant bezeichnet werden kann. Die Diskussion über den Veranstaltungsort ist damit nun hoffentlich endgültig beendet.

Derzeit laufen die Vorbereitungen des Frühjahrsurses 2011 auf Hochtouren. An dieser Stelle darf darauf hingewiesen werden, dass diese Kurse einen erheblichen Organisationsaufwand bedeuten und nicht ohne die engagierte und professionelle Zusammenarbeit der Teams im Sekretariat der

AIOD um Melanie Trant, dem wissenschaftlichen Team (Oliver Trapp, Jörg Franke und Thomas Mückley) und die engagierte Hilfe der Mitarbeiter der Firma Stryker zur Gestaltung der Workshops realisierbar wären. Wir freuen uns auf erfolgreiche Kurse im Jahr 2011!

AUS DEM VORSTAND

Ergebnisse der Mitgliederversammlung 2010

Auf der sehr gut besuchten Mitgliederversammlung im ICC in Berlin am 28. Oktober standen wichtige Angelegenheiten zur Entscheidung.

Zunächst gab es die Berichte aus den Arbeitskreisen, welche jeweils von deren Leitern abgegeben wurden. Sie zeigten wie umfangreich die Aktivitäten auch in diesem Jahr waren und sind im Detail in dem Protokoll, welches allen Mitgliedern zugeht, nachzulesen. Besonders erfreulich ist zu erwähnen, dass der Beschluss des Vorstandes in seiner letzten Sitzung in Berlin, auf Sylt einen zweiten Kurs im Frühjahr für Fortgeschrittene anzubieten, ein grosses Echo gefunden hat. Das komplette Jahresprogramm für 2011 wurde in einer Broschüre, welche in Berlin auslag, vorgestellt.

Nach der Abgabe des Kassenberichtes für 2009 durch Kord Westermann und der Bestätigung einer einwandfreien Kassenführung durch unsere Kassenprüfer Gellhaus und Gelis wurde dem Vorstand und dem Schatzmeister Entlastung erteilt. Danach wurden die vorgeschlagenen Änderungen der Satzung mit der entsprechend ausreichenden Mehrheit angenommen. Die neue

Satzung wird nach Genehmigung durch das Amtsgericht in einer der nächsten AIOD Aktuell und auf unserer Webseite veröffentlicht.

Aufgrund der Satzungsänderung im letzten Jahr wurde die Zahl der Vorstandsmitglieder auf acht erhöht. Da David Halliday sein Amt im Vorstand schon Anfang des Jahres zur Verfügung stellte, mussten somit zwei neue Mitglieder gewählt werden. Mit grosser Mehrheit wurden die beiden aus der Versammlung vorgeschlagenen Kollegen Thomas Mückley, Halle/Jena und Oliver Trapp, Murnau als neue Mitglieder gewählt.

Die Ämterverteilung bis zur nächsten Mitgliederversammlung im Herbst 2011, in der der gesamte Vorstand neu gewählt werden muss, ergab, dass Thomas Mückley das Amt des 1. Vizepräsidenten übernimmt, Kord Westermann wurde zum Schatzmeister und Oliver Trapp als Beisitzer ernannt. Somit hat die Verjüngung des Vorstandes schon in diesem Jahr begonnen und mit Michael Weber, Saarlouis und Martin Lewandowski, Bremen wurden weitere jüngere Mitglieder als kooptierte Mitglieder in den Vorstand aufgenommen.



NACHGELESEN

Schmerzlinderung und Funktionsverbesserung bei chronischen Kreuzschmerzen

Kreuzschmerzen sind extrem häufig. Entsprechend zahlreich sind die Therapieverfahren, doch nur wenige versprechen einen Nutzen ...

Mehr als 70 % der Erwachsenen in Industrieländern werden im Laufe ihres Lebens mindestens einmal von Schmerzen im unteren Rückenbereich (Kreuzschmerzen) heimgesucht. Bei 20 der Betroffenen halten die Beschwerden länger als ein Jahr an. Die einzige Maßnahme, die nach der vorliegenden Evidenz, „therapeutisch nützlich“ ist, um die Kreuzschmerzen zu lindern und die Funktion zu verbessern, ist Rückentraining zur Kräftigung der Rückenmuskulatur. Da eine solche Übungstherapie bei vorliegenden Kreuzschmerzen mit Beschwerden verbunden sein kann, ist die prophylakti-

sche Anwendung zu erwägen. Als „wahrscheinlich nützliche“ Maßnahme gegen Kreuzschmerzen gelten Akupunktur, Verhaltenstherapie, intensive multidisziplinäre Therapieprogramme (intensive Rehabilitation), Massagen und Übungen zur Wirbelsäulenmobilisation. Bei chronischen, nicht-radikulären Kreuzschmerzen kann auch eine lumbale Fusionoperation „wahrscheinlich nützlich“ sein. Ihre Überlegenheit gegenüber einer intensiven Rehabilitation mit kognitiver Verhaltenstherapie konnte aber nicht nachgewiesen werden. Bei der Anwendung von nichtsteroidalen Antirheumatika (NSAR) oder Muskelrelaxantien müssen „Nutzen und Schaden abgewogen“ werden. Bei einer Reihe weiterer Verfahren ist die „Wirksamkeit unbekannt“: Dies betrifft diverse Rückenschulen, Medika-

mente wie Analgetika und Antidepressiva, Verfahren der physikalischen und Alternativmedizin wie elektromyographisches Biofeedback, Lendenwirbelstütze (als Teil der Stuhllehne), Traktion der Wirbelsäule, TENS (transkutane elektrische Nervenstimulation), IDET (intradiskale elektrothermische Therapie), Radiofrequenzdenervierung und auch das chirurgische Einsetzen einer Bandscheibenprothese.

Fazit: Übungen zur Kräftigung der Rückenmuskulatur versprechen die zuverlässigste Wirkung bei Kreuzschmerzen. Eine intensive multidisziplinäre Rehabilitation kann nützlich sein.

➔ Cho R. Low back pain (chronic updated) Clin Evid 2010;10

PERSONALIA

Sonderforschungsbereich-Transregio 79 an die Unfallchirurgie Giessen „Werkstoffe für die Geweberegeneration im systemisch erkrankten Knochen.“ (2010–2014)

Die drei Universitäten Gießen, Dresden und Heidelberg arbeiten gemeinsam im SFB/TRR 79 mit dem Titel „Werkstoffe für die Hartgeweberegeneration im systemisch erkrankten Knochen“. Beteiligt sind außerdem das Deutsche Krebsforschungszentrum in Heidelberg, die Leibniz-Institute für Festkörper- und Werkstoffforschung und für Polymerforschung in Dresden sowie das Max-Planck-Institut für Chemische Physik fester Stoffe in Dresden.

Die Federführung liegt bei der JLU (Sprecher: Prof. Dr. Dr. Reinhard Schnettler, Direktor der Klinik und Poliklinik für Unfallchirurgie der JLU). Damit konnte die auf vier Jahre angelegte erste Förderperiode des SFB/TRR 79 zum 1. Juli 2010 begonnen werden. Ziel dieses interdisziplinären Forschungsverbundes ist es, neue

Knochenersatzmaterialien und Implantatwerkstoffe für den systemisch erkrankten Knochen zu entwickeln, zu untersuchen und zu testen. Dafür stehen 8,5 Millionen Euro zur Verfügung. Im Mittelpunkt stehen zwei Erkrankungen, die jeweils ein deutlich erhöhtes Knochenbruchrisiko mit sich bringen: Osteoporose, eine weit verbreitete und vor allem im Alter auftretende Knochendegeneration sowie die bösartige Tumorerkrankung Multiples Myelom, die zu lokal umgrenzter Zerstörung des Knochengewebes führt.

Die Gewährung dieser hohen Zuwendung bestätigt das große Ansehen, welches der Forschungsbereich der Unfallchirurgie Gießen genießt. Die AIOD Deutschland gratuliert ihrem Vorstandsmitglied zu dieser hohen Auszeichnung.

AIOD Preis 2010

Während der diesjährigen Mitgliederversammlung wurde der AIOD Preis 2010 an unser Gründungs- und Vorstandsmitglied Kord Westermann verliehen.

In der Laudatio würdigte der Präsident besonders seine Verdienste um die Fort- und Weiterbildung und die Mitarbeit in wichtigen Ämtern der AIOD auf nationalem und internationalem Gebiet.



Herzlichen Glückwunsch zu dieser Ehrung von allen Mitgliedern der AIOD Deutschland.

ANKÜNDIGUNG

Einladung zum Traumakurs Nord und Jubiläumsveranstaltung der AIOD

Aus Anlass des 20. Geburtstages der AIOD Deutschland findet im Mai eine Jubiläumsveranstaltung im Empire River Side Hotel in Hamburg, der Gründungsstadt der AIOD Deutschland statt. Unter dem Thema ‚Klassiker der Marknagelung‘ wird

mit Referenten aus dem In- und Ausland die Problematik der Marknagelung unter Einfluss historischer Aspekte umfassend behandelt. Ganz besonders erfreut uns die Tatsache, dass wir anlässlich der Jubiläumsveranstal-

tung die Ausstellung „Durch Mark und Bein“, welche das Leben und Wirken von Gerhard Küntscher beleuchtet, präsentieren können. Allein diese Ausstellung ist sicherlich für den Unfallchirurgen und Orthopäden eine Reise nach Hamburg wert.

KONGRESSKALENDER

FEBRUAR		
10.–11.02.	Bremen	OP-Workshop für OP-Personal AUSGEBUCHT!
14.–17.02.	San Diego, USA	AAOS
23.–25.02.	Gießen	26. Handkurs
MÄRZ		
07.–08.03.	Leipzig	Arthroskopie-Kurs mit Workshop, Thema: Schulter
24.–25.03.	Lübeck	Fußchirurgischer Hands on-Kurs
APRIL		
02.–07.04.	Sylt	Inselkurs der AIOD, Frühjahrskurs AUSGEBUCHT!
28.04.–01.05.	Baden-Baden	Süddeutscher Orthopäden-Kongress

Impressum

AIOD Deutschland e.V.
 Ronsdorfer Straße 74 · Gebäude 18
 40233 Düsseldorf
 Fon: +49211 698219-25
 Fax: +49211 698219-60
 info@aiod-deutschland.de
 www.aiod-deutschland.de

Redaktion:
 Dr. Jörg Franke
 Dr. Wolfgang Roth
 Dr. Kord Westermann

Layout:
 NEWTON 21 GmbH